

Steinbockzucht in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen
Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten
Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **2 (1818)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Freunden der Botanik und den Verehrern eines Mannes, dessen Verdienste um diese ihre Lieblingswissenschaft unsterblich sind, wird die Anzeige gewiss willkommen seyn, daß das von Fr. *Leopold* aus Berlin, (Lehrer der Zeichnung in Hofwyl) meisterhaft in Kupfer gestochene Bildniß *Wildenows*, nunmehr vollendet und in den vornehmsten Kunsthandlungen der Schweiz um den Preis von 8 Schweizer-Franken zu haben ist. Wer den berühmten Botaniker in seinen gesunden Tagen persönlich gekannt hat, findet ihn auf diesem schönen Blatte in sprechender Aehnlichkeit dargestellt, und wer das treffliche Bildniß *Humboldts* von Weitsch und Freidhof besitzt, kann sich in diesem Blatte das würdige Gegenstück zu demselben verschaffen.

Steinbockszucht in Bern.

Schon seit geraumer Zeit hatten verschiedene Mitglieder vom Jagd-Departement des Cantons Bern den Wunsch gehegt, einen Versuch machen zu können, die in der ganzen Ausdehnung der schweizerischen Alpen ausgerottete Art der Steinböcke bey uns wieder einheimisch zu machen. Die zu dem Ende in Savoyen und Piemont gegebenen Aufträge zu Verschaffung eines Paares junger Steinböcke sind nicht ohne Erfolg gewesen, indem wirklich vor einer Zeit zwey Weibchen, die jetzt fast 6 Monat alt sind und sich sehr wohl befinden, in Bern angelangt sind, und man zugleich gegründete Hoffnung erhalten hat, künftigen Sommer das fehlende Männchen dazu zu bekommen. Es wird gegenwärtig für diese Thiere ein angemessenes Local eingerichtet und es ist kaum zu bezweifeln, daß sie gedeihen und dereinst eine Fortzucht geben werden, von welcher man in der Folge von Zeit zu Zeit einige Paare wird auf unsere Alpen in Freyheit setzen können. Einstweilen haben die Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Bern die erwünschteste Gelegenheit, die Steinböcke hier täglich zu beobachten, und sie werden dieselbe auch ganz gewiß nicht unbenutzt lassen, um daraus für die genauere Kenntniß dieser sonst dem Naturforscher so unzugänglichen Thiere allen Gewinn zu ziehen.

November 1818.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 7 22	+ 0 —	+ 8 1/2	16	26 4 90	+ 4 3/4	+ 7 1/2
2	6 61	2 1/2	9 1/2	17	3 92	6 1/2	9 —
3	5 50	2 1/4	9 1/2	18	6 68	2 1/4	7 —
4	3 73	— 1/4	9 1/2	19	7 —	— 1 —	5 —
5	— 43	— 1/2	8 3/4	20	4 55	— 3/4	1 3/4
6	1 27	+ 4 —	12 1/4	21	1 76	+ — 1/2	2 —
7	2 33	7 1/4	7 3/4	22	3 75	2 1/2	6 3/4
8	3 80	6 1/4	8 1/4	23	5 34	— 3/4	7 1/2
9	4 57	5 1/2	8 3/4	24	5 98	3 —	8 1/2
10	4 95	2 3/4	7 3/4	25	8 41	1 1/2	9 3/4
11	5 61	3 3/4	6 1/2	26	9 61	2 —	8 1/2
12	4 80	3 —	4 1/4	27	10 —	5 —	7 1/2
13	4 83	2 3/4	8 3/4	28	9 78	6 —	7 1/2
14	6 29	2 1/2	9 1/4	29	9 66	— 1/2	3 3/4
15	5 50	4 1/4	10 1/4	30	9 19	2 —	3 1/4

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 8 1/2 Uhr.	Mittags.	Abends 3 1/2 Uhr.	Abends 9 1/2 Uhr.
Während des Novembers	26. 5. 69.	26. 5. 59.	26. 5. —	26. 5. 45.

Mittlere Temperatur um 2 Uhr für Sept. Octob. und November oder des Herbstes.

		Maximum.	Minimum.
1816.	= + 7 ^o . 75	+ 19 1/2	— 1 1/2
1817.	9. 76	20 —	— 1 —
1818.	10. 79.	24 —	+ 1 3/4